

# Bibliaden

## Power aus Gottes Wort

von Roland Greger - Bibliaden #205 vom 24.6.2026 auf JC channel - Der Jesus Christus Kanal - JCchannel.com

### Apostelgeschichte 17:28

*„Denn 'durch ihn leben wir, bestehen wir und sind wir'. Oder wie es einige eurer Dichter ausgedrückt haben: 'Denn auch wir sind von seiner Art.'“*

In der Schöpfungsgeschichte lesen wir, dass Gott die Welt erschaffen hat, sodann Pflanzen und Tiere und zum Schluss den Menschen. Es gibt nichts, das nicht von Gott geschaffen wurde. Alles entstand durch sein Wort (griech. „Logos“). „Gott sprach ...“, finden wir in seinem Wort, und dann formte sich die Welt, der Kosmos, die Pflanzen, die Tiere und ... nein, der Mensch nicht!

Damit der Mensch entstehen konnte, legte Gott höchstpersönlich Hand an. Er formte ihn aus bereits geschaffener Erde und blies ihm den Geist ein, „den Odem des Lebens“, wie Luther übersetzt. So entstand der Mensch in seiner Ganzheit, mit Körper, Seele und Geist. Wir sind, wie es die Bibel formuliert, geschaffen „nach dem Bilde Gottes, IHM ähnlich“!

Was den Menschen vom Tier unterscheidet und Gott gleich macht, das ist der Geist. Der Körper eines jeden Wesens wird vergehen, sei es Pflanze, Tier oder Mensch. Doch die

Seele und der Geist sind nicht stofflicher Art. Sie vergehen niemals. Der Geist ist es, mit dem wir Gott suchen und finden können. Gott ist Geist und nur durch unseren Geist können wir uns IHM nähern. Der Geist allein ist es, der uns „zu seiner Art“ macht.

Viele Christen fragen, ob wir im Himmel unsere Tiere wiedersehen werden. Die Antwort finden wir bereits in der Schöpfungsgeschichte. Wie gesagt, der Körper, das Stoffliche, vergeht, doch Seele und Geist sind ewig. Der Geist unterscheidet uns vom Tier, doch die Seele - die eigentliche Persönlichkeit eines jeden Wesens - existiert ebenfalls ewig. Demnach wirst du jedes Tier, die Seele des Tieres in seiner charakteristischen Persönlichkeit auch in der Ewigkeit wiederfinden.

Doch der Mensch ist und bleibt die Krone der Schöpfung, IHM gleich, „denn auch wir sind von seiner Art“!